FORTIS

Für Orientierung Teilhabe Integration Solidarität

Hilfen für Menschen.

Impressum

Herausgeber
Fortis e. V., Hauptstraße 34, 71154 Nufringen

Konzept, Text, Gestaltung
openminded, Inh. Ursi Zambrino, www.openminded.world

Fotografie
Florian Thierer, www.florian-thierer.com

Ausgabe
September 2026, Änderungen vorbehalten

Liebe Leser*innen,

Sozial, kirchlich und politisch engagierte Menschen hatten 1972 das Ziel, in ihrem Umfeld erkennbare Not einzelner Mitmenschen zu lindern und soziale Hilfeangebote aufzubauen. Heute, mehr als 50 Jahre später, sind wir froh und dankbar, dass dieses Engagement zur Gründung von Fortis e. V. geführt hat.

Unser Ansatz ist weiterhin personenzentriert: Menschen mit Hilfebedarf, insbesondere aufgrund psychischer oder Abhängigkeitserkrankungen, Wohnungslosigkeit oder Straffälligkeit, beraten und unterstützen wir gleichberechtigt. Diese Haltung bestimmt unsere Arbeit .

Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf. Als direkt Betroffene, Angehörige, Interessierte oder Unterstützende.

Ihr Fabian Schnieders
Vorstand

Die Einzigartigkeit und die unantastbare Würde eines jeden Menschen und sein Recht auf ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der Gesellschaft sind die Basis unserer Arbeit.

Gemeindepsychiatrische Hilfen

in den Regionen
Böblingen, Herrenberg, Leonberg, Sindelfingen

Gemeindepsychiatrische Hilfen

Kontakt
Gemeindepsychiatrische Hilfen
Kontaktstelle
07031 20994-35

Hilfen für erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung

Eine psychische Erkrankung kann vieles verändern oder durcheinanderbringen. Wir sind für Sie da und unterstützen Sie in dieser Situation so gut wie möglich. Gemeinsam finden wir heraus, welche Hilfe Sie brauchen – individuell, verlässlich und mit fachlicher Erfahrung.

Auch Angehörige oder nahestehende Personen eines Menschen mit einer psychischen Erkrankung können sich an uns wenden. Wir begleiten Menschen aus dem gesamten Landkreis Böblingen und freuen uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen.

Sie machen den ersten Schritt

Um einen Beratungstermin zu vereinbaren, melden Sie sich in der Kontaktstelle. Der Termin kann telefonisch, persönlich an einem unserer Standorte oder bei Ihnen zuhause stattfinden.

Im Beratungsgespräch klären wir in Ruhe Ihre Fragen und schauen, was Ihnen gerade wichtig ist. Auf dieser Grundlage entwickeln wir zusammen einen passenden Plan und zeigen Ihnen auf, welche Unterstützungsangebote für Sie infrage kommen.

So arbeiten wir zusammen

Wir arbeiten nach dem personenzentrierten Ansatz. Ihre Wünsche und Ziele sind die Grundlage unserer Arbeit. Dabei orientieren wir uns an Ihren Lebensumständen und dem individuellen Hilfebedarf, um gemeinsam passende Maßnahmen zu vereinbaren.

Fähigkeiten stärken, Chancen nutzen

Wir achten Ihre Fähigkeiten und respektieren Ihre Möglichkeiten. Gemeinsam arbeiten wir daran, dass Sie Ihre persönlichen Ziele erreichen, beispielsweise:

- die psychische Erkrankung und deren Folgen zu verstehen oder zu lernen, damit umzugehen
- aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen
- den eigenen Lebensweg selbst zu gestalten
- Menschen zu begegnen, Gemeinschaft zu erleben und Beziehungen zu pflegen

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Unsere Unterstützung ist individuell.
- Die Hilfen finden in Ihrem vertrauten Umfeld statt.
- Wir achten auf Ihre Fähigkeiten und fördern Ihre Stärken.
- Auf Wunsch beziehen wir Angehörige und Freund*innen ein.
- Gut vernetzt bieten wir Ihnen eine bestmögliche Begleitung.

Begleitung im vertrauten Umfeld

Uns ist wichtig, dass Sie Hilfe in Ihrem vertrauten Umfeld bekommen. Wenn es sinnvoll ist, vermitteln wir auch in Angebote außerhalb des Landkreises Böblingen – damit Sie genau die Unterstützung erhalten, die Sie brauchen. So können Sie selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben. Dabei beziehen wir alle Lebensbereiche ein: Gesundheit, Arbeit, Lebensunterhalt, Wohnen, Freizeit und soziale Kontakte. Auf Wunsch binden wir auch Angehörige und Freund*innen aktiv in den Unterstützungsprozess ein.

Die Gemeindepsychiatrischen Hilfen umfassen Leistungen aus der Assistenz im Wohn- und Sozialraum sowie aus der besonderen Wohnform.

Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Sie leben eigenständig, ihn Ihrer Wohnung oder in einer Wohngemeinschaft. In dieser Lebensform unterstützen wir Sie sozialpädagogisch. Ziel ist es, dass Sie im Alltag mehr Selbstständigkeit erhalten und sich in Ihr soziales Umfeld integrieren können.

Besondere Wohnform

Sie leben in einer wohngruppenähnlichen Struktur, die auf die Bedürfnisse psychisch erkrankter Menschen ausgelegt ist. Ziel ist es, Ihnen eine stabile Wohnumgebung zu bieten und sie therapeutisch, sozial und pflegerisch zu unterstützen.

Kooperationen für bestmögliche Unterstützung

Wenn nötig, arbeiten wir eng mit anderen Einrichtungen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes im Landkreis Böblingen oder auch darüber hinaus zusammen. Zusätzlich nutzen wir Angebote außerhalb des psychiatrischen Bereichs und in Ihrem persönlichen Umfeld. So verbinden wir professionelle Hilfe, Selbsthilfeangebote und ehrenamtliche Unterstützung, damit Sie bestmöglich begleitet werden.

Kosten

Beratung und Hilfe sind für Sie kostenlos.

Die Gemeindepsychiatrischen Hilfen in den Regionen

alle Regionen

- Sozialpädagogische Räumungshilfe

Region Böblingen

- Besondere Wohnform in der Martinshöhe
- Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Region Herrenberg

- Besondere Wohnform im Paul-Binder-Haus
- Assistenz im Wohn- und Sozialraum
- Tagesstätte Lichtblick
- Eigen:Sinn, Hilfe für junge Menschen in Krisen

Region Leonberg

- Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Region Sindelfingen

- Besondere Wohnform im Sindelfinger Wohnkolleg
- Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Wir beraten, unterstützen und begleiten Menschen mit dem Ziel, ihre Handlungsmöglichkeiten in größtmöglicher Selbstbestimmung zu erweitern.

Region Böblingen

Gemeindepsychiatrische Hilfen

Martinshöhe
Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Region Böblingen

Kontakt
Diana Hauff
Leitung Martinshöhe

07031 41601-51
gph-region-boeblingen@fortis-ev.org

Wohngemeinschaften in der Martinshöhe

Die Einrichtung liegt ruhig etwas außerhalb des Stadtzentrums, eingebettet in ein gewachsenes Wohngebiet. Sie ist gut zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Einkaufsmöglichkeiten und weitere Versorgungsangebote des täglichen Lebens befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Wohngruppen in der Martinshöhe

Wir unterstützen Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung, die das Ziel haben, ein abstinentes Leben zu führen. Im Haus gibt es drei Wohngemeinschaften mit insgesamt 24 Einzelzimmern, meisten mit eigenem Bad.

Jede Wohngruppe hat eine Gemeinschaftsküche. Aufenthaltsräume und eine Terrasse, die alle Bewohner*innen nutzen dürfen, liegen im Erdgeschoss.

Wie wir unterstützen

Wir begleiten Menschen, die ein abstinentes Leben führen möchten und eine Stabilität im Alltag erreichen möchten.

Auch der weiteste Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Laotse

Dabei konzentrieren wir uns gemeinsam mit den Bewohner*innen auf:

- **Gesundheit erhalten und/oder verbessern:** Körper und Psyche stärken
- **Haushalt selbstständig führen:** den Alltag eigenständig gestalten
- **soziale Beziehungen pflegen:** Kontakte aufbauen und erhalten
- **gesellschaftlich teilhaben:** aktiv im Leben der Gemeinschaft mitwirken

Zudem stimmen wir gemeinsam Einzel- und Gruppenangebote individuell ab, um vorhandene Fähigkeiten zu trainieren und neue zu entwickeln.

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Wir unterstützen die Bewohner*innen individuell im Rahmen des Angebots.
- Unser Austausch ist offen und wertschätzend.
- Gemeinsam überprüfen wir stetig das Ziel der Abstinenz.
- Wir erschließen unterstützende Hilfsangebote von Dritten, wie Suchtberatung, ambulante Therapie oder psychiatrische Behandlung.

Region Böblingen

Kontakt
Isabelle Frank
Leitung Assistenz im Wohn- und Sozialraum

07031 41601-51
gph-region-boeblingen@fortis-ev.org

Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Wir unterstützen erwachsene Menschen mit einer psychischen Erkrankung mit individuellen Leistungen, die zur persönlichen Lebenssituation passen. Unsere Hilfen erbringen wir in der eigenen Wohnung oder in betreuten Wohngemeinschaften. Bei Bedarf beziehen unsere Fachkräfte zusätzliche Dienste ein.

Im eigenen Wohnraum

Menschen, die in der eigenen Wohnung leben, unterstützen wir mit regelmäßigen Besuchen durch feste Bezugspersonen. Die Hilfe richtet sich nach dem individuellen Bedarf und soll helfen, den Alltag im eigenen Wohnraum bestmöglich zu gestalten.

Begleitende Hilfen

- regelmäßige Besuche zuhause
- den Alltag und die Tagesstruktur gestalten
- bei Gesundheit, Haushalt, Freizeit, Umgang mit Geld und weiteren Themen des täglichen Lebens unterstützen
- helfen, zuverlässige, regelmäßige Kontakte aufzubauen und zu pflegen
- im Umgang mit Konflikten im privaten und beruflichen Umfeld begleiten

In der Wohngemeinschaft

In der Region Böblingen bieten wir fünf Wohngemeinschaften an. Davon ist eine abstinent geführt und eine steht ausschließlich Frauen zur Verfügung.

Unsere Fachkräfte sind regelmäßig vor Ort. Sie begleiten und unterstützen die Menschen nach ihrem persönlichen Bedarf.

Voraussetzungen zur Aufnahme

Wer in einer betreuten Wohngemeinschaft leben möchte, sollte bereit sein, den Alltag mit anderen zu teilen und Rechte sowie Pflichten wahrzunehmen.

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre persönliche Lebenssituation.
- Sie werden von verlässlichen Fachkräften im erforderlichen Umfang begleitet.
- Wir fördern Ihre Selbstbestimmung und Teilhabe im Alltag.
- Die Dauer der Assistenz richtet sich nach Ihrem Bedarf und kann wenige Monate bis Jahre umfassen.

Unsere Zusammenarbeit beruht auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit und soll so kurz wie möglich und so lang wie notwendig sein.

Region Herrenberg

Gemeindepsychiatrische Hilfen

Paul-Binder-Haus
Assistenz im Wohn- und Sozialraum
Tagesstätte Lichtblick
Eigen:Sinn, Hilfe für junge Menschen in Krisen

Region Herrenberg

Kontakt
Oliver Schuh
Leitung Gemeindepsychiatrische Hilfen Herrenberg

07032 954518-10
gph-region-herrenberg@fortis-ev.org

Wohngemeinschaften im Paul-Binder-Haus

Im Paul-Binder-Haus finden Menschen mit psychischer Erkrankung für eine bestimmte Zeit ein sicheres Zuhause und verlässliche Unterstützung. Unser Team aus Sozialarbeit, Heilerziehungspflege und Ergotherapie begleitet die Bewohner*innen persönlich, nah und wertschätzend. So kann neue Kraft geschöpft, können Ziele entwickelt und der Alltag wieder selbstbestimmt gestaltet werden.

Wir achten darauf, die Fähigkeiten unserer Bewohner*innen zu fördern. Dazu gehören ein gesunder Lebensstil ebenso wie Freizeitgestaltung, Haushaltsführung und berufliche Pläne zu entwickeln. Auch beim Übergang in eine neue Wohnform begleiten wir zuverlässig.

In überschaubaren Strukturen leben

Das Haus ist in vier Wohngruppen organisiert. Die Struktur ist kompakt und übersichtlich und schützt vor Überforderung. Jede Wohngruppe verfügt über eine gut ausgestattete Wohnküche, ein Bad mit Dusche und mehrere Toiletten. Die Zimmer können nach eigenen Wünschen gestaltet werden. Die ruhige und zugleich zentrale Lage ermöglicht kurze Wege zu Einkaufsmöglichkeiten, kulturellen Angeboten und Arbeitsplätzen.

Raum zum Wohlfühlen

Ein eingewachsener Garten, die begrünte Dachterrasse und mehrere Gemeinschaftsräume bieten Raum für Begegnung und Erholung. Im Erdgeschoss befindet sich die Tagesstätte Lichtblick. Deren Angebote stehen auch Bewohner*innen des Hauses offen.

Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen mit psychischer Erkrankung dabei, den Alltag zu gestalten, sowohl im eigenen Wohnraum als auch in betreuten Wohngemeinschaften.

Wer in der eigenen Wohnung lebt, wird regelmäßig besucht und erhält die Unterstützung, die dem individuellen Bedarf entspricht. In Wohngemeinschaften sind unsere Fachkräfte regelmäßig vor Ort. Voraussetzung ist, dass Klient*innen in der Lage sind, den Alltag mit anderen Menschen zu teilen sowie Rechte und Pflichten wahrzunehmen.

Begleitende Hilfen

- Kontakte regelmäßig und zuverlässig aufbauen und pflegen
- eigenverantwortlich mit der psychischen Erkrankung umgehen
- in Krisensituationen begleiten
- Konflikte im beruflichen und privaten Umfeld konstruktiv lösen und die eigenen Fähigkeiten stärken und ausbauen
- den Alltag und die Tagesstruktur gestalten, einschließlich Gesundheit, Haushalt, Freizeit, Umgang mit Geld und allen wichtigen Themen des täglichen Lebens
- berufliche Perspektiven entwickeln und planen

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Wir führen wertschätzende Gespräche und achten Ihre persönliche Situation.
- Unsere Fachkräfte nehmen sich Zeit für Sie und Ihre Anliegen.
- Die Atmosphäre im Paul-Binder-Haus ist ruhig und angenehm.
- Geräumige Zimmer und Gemeinschaftsräume laden zum Wohlfühlen ein.

Tagesstätte Lichtblick

Kontakt
Doris Lexen
Leitung Tagesstätte Lichtblick Herrenberg
Marienstraße 21/2, 71083 Herrenberg
07032 954518-40
tagesstaette-lichtblick@fortis-ev.org

Tagesstätte Lichtblick im Gemeindepsychiatrischen Zentrum

Die Tagesstätte Lichtblick ist ein Treffpunkt mit Café für erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung. Besucher*innen können Kontakte knüpfen, Gemeinschaft erleben, sich beschäftigen, entspannen und Informationen über Hilfeangebote erhalten.

Gut vernetzt

Die Besucher*innen können bei Bedarf auch verschiedene Leistungsangebote des Gemeindepsychiatrischen Zentrums nutzen, darunter die Psychiatrische Institutsambulanz, den Sozialpsychiatrischen Dienst sowie Arbeitsangebote der WfbM. Zudem werden auch Hilfen bei der Tages- und Wochenstrukturierung angeboten.

Räume zum Wohlfühlen

Die Tagesstätte verfügt über ein Café mit Zeitschriften, Spielen und Informationsmaterial, eine Küche, einen Ruheraum sowie Kreativ-, Gesprächs- und Gruppenräume. Bei gutem Wetter lädt das Gartencafé zum Verweilen und Begegnen ein.

Kosten und Anmeldung

Der Besuch der Tagesstätte Lichtblick ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mitmachen

Die Tagesstätte lebt vom Engagement der Besucher*innen, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden. Eine aktive Beteiligung ist willkommen.

Angebote mit Struktur und Vielfalt

- Essen und Kochen: Mittagstisch, Koch- und Backgruppe, Frühstückstreff, Nachmittagscafé
- Kreatives und Freizeit: freies Malen, Ausflüge, Aktionen und Projekte, gemeinsame Feste
- Bewegung und Entspannung: Tanzen, Spaziergänge, Qi Gong, Yoga, Walking, Achtsamkeitstraining, Sport
- Weitere Angebote: Internetcafé, Selbsthilfe- und Gesprächsgruppen, Arbeitsangebote, Zuverdienstmöglichkeiten

Öffnungszeiten

Montag	14 bis 17 Uhr
Dienstag	10 bis 17 Uhr
Mittwoch	14 bis 17 Uhr
Donnerstag	14 bis 17:30 Uhr
Freitag	10 bis 16:30 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Sie finden einen Ort, um Ruhe zu genießen oder neue Kontakte zu knüpfen.
- Wir fördern wertschätzende Kommunikation miteinander.
- Sie können das Programm aktiv mitgestalten.
- Alle Angebote stehen Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Eigen:Sinn

Kontakt
Vera-Nora Aldinger und Florian Hammer
Marienstraße 21/2, 71083 Herrenberg
07032 954518-40 oder 07032 954518-10
eigensinn@fortis-ev.org

Eigen:Sinn: ein Angebot für junge Menschen ab 18 Jahren

Junge Menschen können sich im Eigen:Sinn mit Mitarbeitenden und Gleichaltrigen über ihre Lebenssituation austauschen. Die Gespräche finden vertraulich statt. Eine weitere Begleitung und Unterstützung ist möglich.

In diesen Situationen ist der Eigen:Sinn die richtige Anlaufstelle
- in einer schwierigen Situation oder Krise
- bei Fragen zur psychischen Gesundheit
- bei psychischen Problemen oder einer psychischen Erkrankung

Gesprächsgruppe

Die Gesprächsgruppe bietet jungen Menschen die Möglichkeit, miteinander zu sprechen, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Mitarbeitende des Eigen:Sinns begleiten die „Junge Gruppe".

Die Gesprächsgruppe findet bei Nachfrage jeden 2. Dienstag von 18:30 bis 20:00 Uhr in den Räumen der Tagesstätte Lichtblick statt.

Aktivitäten

Zusätzlich zu den Treffen der Gesprächsgruppe bieten wir gemeinsame Aktivitäten drinnen und draußen an. Die Teilnehmenden stimmen sich untereinander ab und entscheiden gemeinsam, welche Unternehmungen stattfinden sollen. Die Ideen reichen vom gemeinsamen Kochen und Grillen über Billardspielen bis hin zu Ausflügen in die nähere Umgebung.

Beratungsangebot

Auch Einzelgespräche oder Begleitungen zu Terminen sind möglich. Diese können unabhängig von den Gruppenangeboten stattfinden. Bei Fragen oder zur Vereinbarung eines Termins sind wir telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Das dürfen Sie von uns erwarten.
- Unser Gespräche sind vertraulich und wertschätzend.
- Bei Bedarf begleiten wir Sie individuell oder in der Gruppe.
- Sie können gemeinsame Aktivitäten aktiv mitgestalten.
- Fachkundige Mitarbeitende nehmen sich Zeit für Ihre Fragen und Anliegen.

In Teams eingebunden leisten wir unsere Arbeit auf Grundlage von vereinbarten beruflichen Standards und nutzen auch einen persönlichen Freiraum.

Region Leonberg

Gemeindepsychiatrische Hilfen

Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Region Leonberg

Kontakt
Joachim Schönstein
Leitung Gemeindepsychiatrische Hilfen Leonberg

07152 3329672
gph-region-leonberg@fortis-ev.org

Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Die Gemeindespsychiatrischen Hilfen Leonberg bieten für erwachsene Menschen mit einer psychischen Erkrankung Assistenz im Wohn- und Sozialraum in der eigenen Wohnung oder in Wohngemeinschaften an. Wir betreuen unsere Klient*innen aufsuchend im eigenen Wohnraum oder in betreuten Wohngemeinschaften. Bei Bedarf beziehen wir weitere Dienste ein.

Im eigenen Wohnraum

Unsere erfahrenen Fachkräfte unterstützen Menschen mit psychischer Erkrankung dabei, den Alltag im eigenen Wohnraum zu gestalten.

Begleitende Hilfen

- regelmäßige und zuverlässige Kontakte aufbauen und pflegen
- eigenverantwortlich mit der psychischen Erkrankung umgehen
- in Krisensituationen begleiten
- Konflikte im beruflichen und privaten Umfeld konstruktiv lösen und die eigenen Fähigkeiten stärken und ausbauen
- den Alltag und die Tagesstruktur gestalten, einschließlich Gesundheit, Haushalt, Freizeit, Umgang mit Geld und allen wichtigen Themen des täglichen Lebens
- berufliche Perspektiven entwickeln und planen

In der Wohngemeinschaft

Unsere Wohngemeinschaften liegen im Stadtgebiet Leonbergs und sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Sie stehen allen Menschen offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion. Bei Bedarf achten wir darauf, dass Frauen und Männer getrennt wohnen können.

Voraussetzungen zur Aufnahme

- 14-tägiges Probewohnen
- weitegehende Selbstständigkeit, um den Alltag zu bewältigen und sich am Leben in einer Gemeinschaft aktiv zu beteiligen
- die Bereitschaft, sich konstruktiv mit der Erkrankung auseinanderzusetzen und Aufgaben in der Wohngemeinschaft zu übernehmen

Für jede Wohngemeinschaft sind zwei Mitarbeitende zuständig. Die Bewohner*innen erhalten eine feste Bezugsperson, eine individuelle und bedarfsgerechte Begleitung ist gewährleistet.

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Wir unterstützen Sie dabei, den Alltag nach Ihren Bedürfnissen zu gestalten.
- Freizeitaktivitäten nehmen einen wichtigen Platz in unserer Zusammenarbeit ein.
- Wir achten darauf, Ihre Fähigkeiten Schritt für Schritt zu fördern und zu stärken.
- In der Wohngemeinschaft erleben Sie Austausch und gestalten das Zusammenleben aktiv mit.

Das Wissen um fachliche und eigene Grenzen sowie unser Anspruch auf beständige Entwicklung sind Teil unserer Profession.

Region Sindelfingen

Gemeindepsychiatrische Hilfen

Sindelfinger Wohnkolleg
Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Region Sindelfingen

Kontakt
Carmen Fahrbach
Leitung Gemeindepsychiatrische Hilfen Sindelfingen

07031 41038-44
gph-region-sindelfingen@fortis-ev.org

Wohngemeinschaften im Sindelfinger Wohnkolleg

Im Sindelfinger Wohnkolleg finden Menschen mit unterschiedlichen psychischen Erkrankungen ein sicheres Zuhause und verlässliche Unterstützung. Vorrangig ist das Sindelfinger Wohnkolleg für Menschen geeignet, die das Ziel haben, im Bereich Wohnen und Tagesstruktur selbstständiger zu werden und eine berufliche Perspektive außerhalb der besonderen Wohnform anstreben. Für die Aufnahme setzen wir die Bereitschaft voraus, sich auf ein Leben in der Gemeinschaft einzulassen. Zudem sollte jede*r Bewohner*in motiviert daran arbeiten, persönliche Ziele zu erreichen.

Gemeinschaft in überschaubarem Rahmen

In vier Wohngruppen sowie einer Außenwohngruppe in der Sindelfinger Altstadt bieten wir insgesamt 25 Wohnplätze an. Jede Wohngruppe verfügt über eigene Sanitärräume und eine Gemeinschaftsküche. Die Zimmer sind mit Waschbecken und Telefonanschluss ausgestattet und können individuell, auf Wunsch auch mit eigenen Möbeln, gestaltet werden.

Raum für Begegnung und Erholung

Der große Garten und die Gemeinschaftsräume bieten vielfältige Möglichkeiten zur aktiven, sportlichen und kreativen Freizeitgestaltung. Menschen, die wir in der Region Sindelfingen betreuen, sind eingeladen, Garten und Gemeinschaftsräume zu nutzen.

Assistenz im Wohn- und Sozialraum

Assistenz im Wohn- und Sozialraum ist in der eigenen Wohnung und in betreuten Wohngemeinschaften möglich. Unsere Fachkräfte unterstützen Menschen mit psychischer Erkrankung dabei, den Alltag zu gestalten. Sie erhalten Hilfe, Begleitung und Unterstützung, entsprechend dem individuellen Bedarf und den persönlichen Wünschen:

Begleitende Hilfen

- regelmäßige und zuverlässige Kontakte aufbauen und pflegen
- eigenverantwortlich mit der psychischen Erkrankung umgehen
- in Krisensituationen begleiten
- Konflikte im beruflichen und privaten Umfeld konstruktiv lösen und die eigenen Fähigkeiten stärken und ausbauen
- den Alltag und die Tagesstruktur gestalten, einschließlich Gesundheit, Haushalt, Freizeit, Umgang mit Geld und allen wichtigen Themen des täglichen Lebens
- berufliche Perspektiven entwickeln und planen

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Das Sindelfinger Wohnkolleg ist ein lebendiger Ort, an dem Bewohner*innen Gemeinschaft erleben und Schritt für Schritt selbstständiger werden.
- Wir unterstützen Sie dabei, persönliche Ziele zu verfolgen und neue Perspektiven zu entdecken.
- Wir stehen an Ihrer Seite, auch in Krisensituationen, fördern Stärken und planen gemeinsam Wege in ein selbstbestimmtes Leben.

Unsere Leistungen bieten wir dialogorientiert, reflektiert und bedarfsgerecht an.

Straffälligenhilfe Böblingen

Helmut-Lang-Haus
Ambulant Betreutes Wohnen
Vermittlung gemeinnütziger Arbeit (VgA)
Nachsorgesorgeprojekt Chance
Wiedereingliederung von älteren Gefangenen
Eltern-Kind-Projekt

Straffälligenhilfe

Kontakt
Johannes Weißer
Leitung Straffälligenhilfe

07031 20425-0
straffaellligenhilfe@fortis-ev.org

Die Straffälligenhilfe von Fortis e. V. arbeitet im gesamten Landkreis Böblingen. Wir unterstützen Menschen, die straffällig geworden sind, nach § 67 f. SGB XII hilfebedürftig sind und ihre besonderen sozialen Schwierigkeiten nicht ohne Hilfe bewältigen können.

Darüber hinaus betreuen wir im Auftrag des Netzwerks Straffälligenhilfe Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, Angehörige von Inhaftierten sowie Menschen, die Opfer von Straftaten geworden sind, und deren Angehörige.

Betreutes Wohnen im Helmut-Lang-Haus

Helmut Lang

Das Helmut-Lang-Haus ist eine teilstationäre Einrichtung der Straffälligenhilfe mit zwei Wohngemeinschaften. Jede Wohngemeinschaft erstreckt sich über ein Stockwerk und umfasst fünf Einzelzimmer sowie eine Gemeinschaftsküche und eigene Sanitärräume.

Aufgenommen werden Menschen ab 18 Jahren, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind und nach § 67 SGB XII Hilfe benötigen. Die Aufnahme ist möglich bei Aussetzung der Untersuchungshaft, nach Haftverkürzung oder unmittelbar nach der regulären Haftentlassung.

Ambulant Betreutes Wohnen

Die Hilfe richtet sich an Menschen ab 18 Jahren, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind und ihren Wohnsitz im Landkreis Böblingen haben.

Bei einer Aufnahme ohne vorherige Betreuung durch die Straffälligenhilfe von Fortis e. V. klären wir in einem Informationsgespräch, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Dabei prüfen wir, ob wir die notwendige Unterstützung leisten können und unser Angebot zum individuellen Bedarf passt. Die Inhalte der Betreuung stimmen wir mit der Bezugsperson ab und erstellen gemeinsam einen Hilfeplan. Die Kontakte finden in der Regel am Wohnort der hilfesuchenden Person statt.

Begleitende Hilfen

- Leistungen nach dem SGB II, III und/oder SGB XII beantragen
- eine Arbeit finden
- Wohnraum sichern
- Straftat aufarbeiten
- weitere Anliegen klären, etwa Schulden regeln, Suchtprobleme angehen, Behördenangelegenheiten erledigen oder eine Tagesstruktur aufbauen

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Wir unterstützen hilfebedürftige Menschen, die straffällig geworden sind.
- Wir begleiten Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Alltag.
- Wir betreuen Angehörige von Inhaftierten und Opfer von Straftaten.
- Wir arbeiten für den gesamten Landkreis Böblingen.

Vermittlung gemeinnütziger Arbeit (VgA)

Menschen, die eine Arbeitsauflage der Amtsgerichte Böblingen oder Leonberg erfüllen müssen, vermitteln wir in eine qualifizierte Arbeitsstelle. Ein Informationsgspräch geht dem voraus. Zudem überwachen wir, ob die Auflage erfüllt wird.

Bedingungen, um gemeinnützig zu arbeiten

- auf Antrag eines verurteilten Menschen zur Abwendung der Ersatzfreiheitsstrafe
- bei Uneinbringlichkeit der Geldstrafe
- im Rahmen von Bewährungsauflagen
- bei einer Verfahrenseinstellung

Mehr Informationen bietet das Netzwerk Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg.

Nachsorgeprojekt Chance

Das Projekt bietet eine intensive Betreuung beim Übergang vom Strafvollzug in die Freiheit. Unsere Fachkräfte unterstützen dabei, die Lebensumstände zu stabilisieren, sodass Resozialisierungschancen verbessert und neue Straftaten vermieden werden können.

Begleitende Hilfen

- bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- in Krisen begleiten und bei Bedarf an Beratungsstellen vermitteln
- Kontakt zu örtlichen Hilfesystemen
- Umgang mit Behörden unterstützen
- Schulden regulieren
- soziale Beziehungen gestalten
- sinnvolle Freizeitgestaltung anregen

Wiedereingliederung von älteren Gefangenen

Das Projekt betreut ältere Gefangene intensiv beim Übergang aus dem Strafvollzug in die Freiheit. Fortis e. V. ist eine von fünf landesweiten Koordinationsstellen und zuständig für die Justizvollzugsanstalten (JVA) Rottenburg, Rottweil, Konstanz und Ravensburg.

Begleitende Hilfen

- Wir stellen den Kontakt her, vermitteln zu notwendigen Hilfen, beauftragen bei Bedarf Pflegegutachten, beispielsweise vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen.
- Nach der Haftentlassung kann die Betreuung freiwillig und kostenfrei auch im Pflegeheim fortgeführt werden.

Mehr Informationen bietet der Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg.

Eltern-Kind-Projekt

Wir unterstützen in Baden-Württemberg inhaftierte Menschen sowie ihre Partner*innen und Kinder.

Ziele sind:

- die Beziehung zwischen Eltern und Kindern stärken
- die finanzielle Existenz nach Inhaftierung sichern, auch durch weitere Hilfen
- die Eltern-Kind-Beziehung vor, während und nach der Haft klären und positiv fördern

Mehr Informationen bietet der Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg.

Die Anschriften zu unseren Kooperierenden finden Sie auf der Webseite.
www.fortis-ev.org/fortis/kooperierende

Mit Kritik und Konflikten gehen wir sachlich und ehrlich um und nutzen diese als Chance zur fachlichen, persönlichen und strukturellen Weiterentwicklung.

Wohnungslosenhilfe

Fachberatungsstelle
Tagesstätte
Aufnahmehaus
Ambulant Betreutes Wohnen
Frauenspezifisches Angebot

Wohnungslosenhilfe

Kontakt
N.N.
Leitung Wohnungslosenhilfe

07031 41601-10
wohnungslosenhilfe@fortis-ev.org

Menschen, die wohnungslos sind oder von Wohnungslosigkeit bedroht werden, erhalten direkte Unterstützung. Wir helfen Menschen, eine sichere und menschenwürdige Wohnung zu bekommen, begleiten sie im Alltag und zeigen, wie sie Herausforderungen meistern können. Wenn nötig, vermitteln wir in weiterführende Hilfen. Unsere Standorte befinden sich in Böblingen in der Friedrich-List-Straße und im Diezenhaldenweg.

Kontaktaufnahme

Interessierte wenden sich zunächst an unsere Fachberatungsstelle. Die Beratung ist kostenlos. Die weiterführenden Hilfen der Wohnungslosenhilfe werden auf Grundlage von § 67 f. SGB XII finanziert.

Fachberatungsstelle Friedrich-List-Straße 64

Wir beraten Menschen, die keinen festen Wohnsitz haben oder denen Wohnraum fehlt, und begleiten sie persönlich. Wir unterstützen sie dabei, Leistungen nach SGB II, SGB III oder SGB XII zu beantragen, helfen bei der Wohnungssuche oder Jobsuche und vermitteln bei Bedarf in eigene Angebote oder andere Hilfesysteme im Landkreis Böblingen. Menschen ohne festen Wohnsitz können bei uns eine Postadresse nutzen.

Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Fachberatungsstelle.

Tagesstätte Wohnungslosenhilfe Friedrich-List-Straße 64

Die Tagesstätte ist ein Ort für Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind oder besondere soziale Schwierigkeiten haben. Wir unterstützen bei der Grundversorgung, ohne Beratungs- oder Betreuungszwang. Der Besuch ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Tagesstätte.

Angebote und Möglichkeiten

Besucher*innen können die Tagesstätte während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung nutzen und Angebote nach eigenem Bedarf nutzen. Der Besuch ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

- Essens- und Getränkeangebot
- Bad/Dusche zur Körperpflege
- Waschmaschine
- Kleiderkammer mit einer guten Auswahl an jahreszeitlicher Bekleidung, Schuhen, Decken und Schlafsäcken
- zwei Computerplätze, freie Internetnutzung
- kostenloses W-LAN
- Spiele und Lesematerial
- gemeinsame Freizeitangebote nach Interesse

Aufnahmehaus Diezenhaldenweg 6/1

Wir nehmen wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen ab 18 Jahren auf, wenn sie zusätzlich besondere soziale Schwierigkeiten haben, beispielsweise Abhängigkeitserkrankungen, psychische Erkrankungen oder Hafterfahrung. Vor der Aufnahme führen unsere Fachkräfte ein Vorstellungsgespräch, prüfen die gesetzlich geforderten Voraussetzungen, klären den individuellen Hilfebedarf und besprechen, ob das Angebot zu den Erwartungen der Interessent*innen passt.

Das Aufnahmehaus bietet 12 Einzelzimmer, die überwiegend ein eigenes Bad haben. Die Einrichtung wird **abstinent** geführt.

- Die Aufnahme erfolgt zunächst für drei Monate.
- Das Angebot soll Wohnungslosigkeit beenden oder verhindern.
- Jede*r Bewohner*in bekommt eine feste Bezugsperson, die bei individuellen Schwierigkeiten unterstützt.
- Unsere Fachkräfte klären, welche weiteren Hilfen notwendig sind, und vermitteln in passende Angebote im Landkreis Böblingen.
- Wir helfen bei Anträgen, etwa für Arbeitslosengeld, Bürgergeld oder Sozialhilfe.
- Wir unterstützen bei der Suche nach Arbeit und Wohnraum.

Ambulant Betreutes Wohnen für Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

Wir begleiten Menschen ab 18 Jahren mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Die Wohnungen befinden sich im Landkreis Böblingen. Wer eigenen Wohnraum hat, wird auch dort aktiv betreut.

- In der Regel nehmen wir Menschen nach einem Aufenthalt im Aufnahmehaus auf.
- Vor der Aufnahme führen wir ein Vorstellungsgespräch und prüfen, ob die gesetzlich geforderten Bedingungen erfüllt sind.
- Jede Person bekommt eine feste Bezugsperson, die bei Schwierigkeiten hilft.
- Wir vermitteln in weiterführende Hilfen im Landkreis Böblingen.
- Wir helfen dabei, Arbeitslosengeld, Bürgergeld oder Sozialhilfe zu beantragen.
- Wir unterstützen bei der Jobsuche und bei der Wohnungssuche.
- Wir zeigen, wie ein Haushalt (wieder) selbstständig geführt werden kann.
- Wir helfen, soziale Kontakte aufzubauen und Hilfe außerhalb des Hilfesystems zu finden.

Frauenspezifisches Angebot – Unterstützung für Frauen mit Gewalterfahrung

Frauen*, die wohnungslos sind oder von Wohnungslosigkeit bedroht werden und Gewalt erlebt haben, brauchen oft besondere Unterstützung. In einem männerarmen Wohnumfeld beraten und begleiten erfahrene Kolleginnen sie langfristig und intensiv, angepasst an die individuellen Bedürfnisse jeder Frau.

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Wir unterstützen Menschen ab 18 Jahren, die wohnungslos sind oder von Wohnungslosigkeit bedroht werden.
- Wir beraten, begleiten im Alltag und helfen bei Wohnung, Arbeit und Sozialleistungen.
- Wir betreuen ambulant und bieten spezielle Unterstützung für Frauen mit Gewalterfahrung.

Mit Leistungsträgern, insbesondere dem Landkreis Böblingen, verbinden uns der fachliche Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit.

Fachstelle Wohnraumsicherung

für Mieter*innen und Vermieter*innen

Fachstelle Wohnraumsicherung

Kontakt
Sandra Waldenmeier & Jacqueline Zanker
Fachstelle Wohnraumsicherung

07031 20994-22
wohnraumsicherung@fortis-ev.org

Die Fachstelle Wohnraumsicherung berät Mieter*innen und Vermieter*innen im gesamten Landkreis Böblingen.

Zielsetzung
Im Mittelpunkt steht, Wohnraum zu sichern. Dies trägt dazu bei, den Zugang zur Gesellschaft zu erhalten.

Beratung
Wir vermitteln zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen und entwickeln gemeinsam Lösungen, um Mietschulden, Kündigungen oder Wohnungsverluste zu verhindern. Bei Bedarf leiten wir an weitere Beratungsstellen oder Betreuungsangebote weiter.

Ablauf
Ein frühzeitger direkter Kontakt durch Mieter*innen und Vermieter*innen ist empfehlenswert. Unsere Fachkräfte beraten unabhängig und ohne Verpflichtungen. Die Gespräche finden in der Fachstelle oder im eigenen Umfeld statt. Auf Wunsch beraten wir auch anonym.

Angebot
Mieter*innen und Vermieter*innen wenden sich bei folgenden Themen an die Fachstelle:
- Mietrückständen
- Mietschulden
- drohendem Wohnungsverlust
- Räumungsklagen

Räumungsklage oder Räumungstermin
Das Landratsamt Böblingen informiert die Fachstelle über Räumungsklagen. Auch in diesen Fällen beraten wir die Beteiligten.

Kosten
Mieter*innen und Vermieter*innen können die Beratung kostenlos nutzen.

Das dürfen Sie von uns erwarten.
- Wir beraten Mieter*innen und Vermieter*innen.
- Im Mittelpunkt steht, Wohnraum zu sichern und somit den Zugang zur Gesellschaft zu erhalten.
- Wir beraten unabhängig und ohne Verpflichtungen, auch anonym.
- Die Beratung ist für Mieter*innen und Vermieter*innen kostenlos.

Wir legen Wert darauf, professionelle Hilfen und Selbsthilfeangebote zu vernetzen und befürworten freiwilliges Engagement.

Sozialpädagogische Räumungshilfe

Beratung
Unterstützung
Begleitung

Sozialpädagogische Räumungshilfe

Kontakt
Joachim Schönstein
Leitung Sozialpädagogische Räumungshilfe

Wir beraten, unterstützen und begleiten Menschen, die Schwierigkeiten haben, sich von bestimmten Dingen zu trennen, die an einem Messie-Syndrom oder an Verwahrlosungstendenzen leiden. Der Wohn- und Lebensraum ist mit vielen Dingen gefüllt, die für die Betroffenen wichtig sind. Die Wohnung kann deshalb kaum oder nur noch eingeschränkt genutzt werden. Besuche zu empfangen ist oft nicht mehr möglich.

Voraussetzungen

Um unsere Hilfe zu beanspruchen, muss ein fallverantwortlicher Dienst, beispielsweise die Stadt, das Landratsamt oder der Sozialpsychiatrische Dienst, eingebunden werden. Dieser Dienst koordiniert die erforderlichen Schritte und Hilfen in Zusammenarbeit mit uns.

Ihr Zuhause

Wir sind Gast in der Wohnung. Ein respektvoller, wertschätzender Umgang ist uns wichtig. Die neue anzustrebende Ordnung soll den persönlichen Wünschen entsprechen. Veränderungen erarbeiten wir gemeinsam. Das Tempo bestimmt der/die jeweilige Klient*in und arbeitet im Rahmen der eigenen Möglichkeiten mit.

So arbeiten wir gemeinsam

- Im ersten Schritt räumen wir gemeinsam Dinge weg, von welchen sich Betroffene leichter trennen können (etwa Verpackungen, Müll, beschädigte Dinge).
- Vorrangig sollen Küche, Bad und WC wieder nutzbar gemacht werden.
- Wir unterstützen bei Reinigungsarbeiten, helfen bei der Müllentsorgung und dem Etablieren eines neuen Ordnungssystems.
- In motivierenden Gesprächen reflektieren wir das „Sammelverhalten" und entwickeln gemeinsam Strategien für Veränderungen.

Zielsetzungen der Sozialpädagogischen Räumungshilfe

- die Wohnung erhalten
- die Wohnung wieder nutzbar machen und die Lebensqualität erhöhen
- eine dem jeweiligen Menschen entsprechende Wohnsituation schaffen
- Betroffene setzen eigene Stärken und Ressourcen ein
- Betroffene lernen neue Handlungsmuster kennen und üben diese ein

Kosten

Die Kostenübernahme der Hilfe erfolgt auf der Grundlage von § 67 f. SGB XII, in Abstimmung mit dem Sozialen Dienst der Abteilung Soziales und Teilhabe des Landratsamts Böblingen. Die Hilfe ist zeitlich befristet.

Das dürfen Sie von uns erwarten.

- Wir schaffen gemeinsam Ordnung, ohne die Wünsche der Betroffenen zu übergehen.
- Wir machen zentrale Räume wie Küche, Bad und WC wieder nutzbar.
- Wir begleiten beim Aufräumen, Reinigen und Müllentsorgen.
- Wir unterstützen dabei, Sammelverhalten zu reflektieren und neue Handlungsmuster zu entwickeln.

Vom Arbeitskreis zum Verein – 50 Jahre Entwicklung

Fortis e. V. ist aus dem im Jahre *1971* gegründeten Arbeitskreis „Resozialisierung“ hervorgegangen. Der Verein ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg. Der frühere Name lautete „Sozialer Arbeitskreis im Landkreis Böblingen e. V.“.

Die Wurzeln des Vereins liegen in der Straffälligenhilfe. *1974* wurde In Gärtringen die erste betreute Wohngemeinschaft eröffnet. Zwei Jahre später wurde das Sindelfinger Wohnkolleg als Übergangseinrichtung für Menschen mit psychischer Erkrankung in Betrieb genommen.

Anfang der *1980er* Jahre übernahm Fortis e. V. weitere Aufgaben wie die Beratung, Versorgungsangebote und Betreutes Wohnen für wohnungslose Menschen.

2004 wurde die Martinshöhe Böblingen eröffnet, eine Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen mit Abhängigkeitserkrankung, die sowohl in den Gemeindepsychiatrischen Verbund im Landkreis Böblingen als auch in das Suchthilfenetzwerk im Landkreis Böblingen eingebunden ist.

2006 erfolgte die Umbenennung in FORTIS – Für Orientierung, Teilhabe, Integration und Solidarität. Der neue Name ist Ausdruck unserer Leitgedanken, die unsere Arbeit beschreiben.

In *2022* feierte Fortis e. V. das ***50-jährige Bestehen***.

Im *Juli 2026* wurde das neue Paul-Binder-Haus in Herrenberg bezogen.

Sie möchten mehr über uns erfahren? Hier gibt es aktuelle Einblicke.

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Sie haben die Möglichkeit, unsere wichtigen sozialen Aufgaben für Menschen mit psychischer Erkrankung, Abhängigkeitserkrankung, wohnungslose Menschen und Menschen, die straffällig waren, zu unterstützen. Die Spende kommt direkt den hilfebedürftigen Menschen zugute.

Geldspenden
Kreissparkasse Böblingen
IBAN DE62 6035 0130 0001 9299 15
BIC BBKRDE6BXXX

Sachspenden
In der Tagesstätte der Wohnungslosenhilfe sind Sachspenden willkommen. Je nach Jahreszeit und Besucher*innen ändert sich der Bedarf. Bitte fragen Sie telefonisch unter 07031 226649 an, welche Bedarfe aktuell bestehen.

Es bleibt auch in Zukunft unser Ansporn, aufmerksam und im engen Dialog mit allen Beteiligten, im Sinne der Leitgedanken Orientierung, Teilhabe, Integration und Solidarität, unsere Aufgaben in guter Weise zu erfüllen.

Fortis e. V.
Hauptstraße 34
71154 Nufringen

Telefon 07031 20994-40
Telefax 07031 20994-49
verwaltung@fortis-ev.org
www.fortis-ev.org

Diakonie